



Modulhandbuch

Bachelor „Geschichte/History“

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2021/22 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichte/History“ in der ab Wintersemester 2021/2022 geltenden Fassung für Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 2021/2022 oder einem nachfolgenden Semester aufnehmen.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stand: 18.10.2021

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

3. Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.

c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

**Modulhandbuch zum Bachelor -Studiengang „Geschichte/History“
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

herausgegeben vom Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
auf der Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den
Bachelor-Studiengang „Geschichte/History“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Betreuung: Roland Schnabel

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Allgemeines	6
1.1.	Zum Modulhandbuch	6
1.2.	Zum ECTS-Punktesystem	7
1.3.	Das Studium	7
1.4.	ECTS-Punkteskala & Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen	9
1.5.	Bachelorarbeit	9
1.6.	Untergliederung des Studiums und der Module in Abteilungen, Epochen und Fachteile	10
1.7.	Verwendbarkeit von Modulen des BA Geschichte für andere Studiengänge	10
2.	Gliederung des Studiums	11
2.1.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als Kernfach	11
2.2.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als 1. Hauptfach (mit Bachelorarbeit)	12
2.3.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als 2. Hauptfach (ohne Bachelorarbeit)	13
2.4.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als Erweitertes Nebenfach (Gesamtfach)	14
2.5.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als Erweitertes Nebenfach (Teilgebiet)	15
2.6.	Bachelor-Studium "Geschichte/History" als Nebenfach (Teilgebiet)	16
3.	Modulübersicht Bachelor "Geschichte/History"	17
3.1.	Einführungsmodul Theorie und Methodik	17
3.2.	Überblicksmodule	18
3.3.	Basismodule Typ I	37
3.4.	Basismodule Typ II	42
3.5.	Aufbaumodule	47
3.6.	Sprachenmodule	62
3.7.	Intensivierungsmodul	64
3.8.	Anwendungs-, Exkursions- und Ergänzungsmodule	65
3.9.	Ergänzungsbereich (nur Kernfach)	69
3.10.	Bachelorarbeit	71

Herzlich Willkommen!

Sie haben sich für den Bachelor-Studiengang im Fach Geschichte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden.

Der Bachelor-Studiengang „Geschichte/History“

- bietet die Möglichkeit eines umfassenden Einblicks in die Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Moderne mit den spezifischen Fragestellungen und Forschungsperspektiven der beteiligten Teilfächer und thematisiert damit exemplarisch auch vertieft zentrale Vorgänge und Probleme der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart
- vermittelt fachwissenschaftliche Theorien, Methoden und Hilfsmittel inklusive digitaler Arbeitstechniken im Fach Geschichte zur eigenständigen Einordnung und Interpretation historischer Quellen und Analyse, Auswertung und Kritik von historischer Fachliteratur
- ermöglicht den Erwerb von Fremdsprachkenntnissen und anderen Schlüsselqualifikationen sowie Einblicke in verwandte Fachgebiete zur Herausbildung eines eigenen wissenschaftlichen Profils
- stellt in den anwendungsbezogenen Modulen Bezüge zur konkreten Arbeit an der Geschichte an historisch relevanten Örtlichkeiten und in einschlägigen Berufsfeldern her
- führt zu einem ersten wissenschaftlichen und berufsorientierenden Abschluss und qualifiziert für den Master-Studiengang im Fach Geschichte.

Perspektiven: Bachelor – Master – Promotion

Das Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie an der Universität Bamberg bietet Ihnen ein integriertes Gesamtkonzept für ein Studium des Faches Geschichte: Nach einem qualifizierten Abschluss können Sie im anschließenden Master-Studiengang zu einem zweiten, wissenschaftlich qualifizierenden Abschluss gelangen. Als Alternative zu einem Master „Geschichte/History“ stehen Ihnen auch Querschnittsstudiengänge wie der Master „Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies“ oder die anderen Master-Studiengänge der Universität Bamberg offen. Mit einem qualifizierten Master-Abschluss eröffnet sich im Rahmen eines modularisierten Promotionsstudiengangs im Rahmen der Bamberg Graduate School of Historical Studies (BaGraHist) die Möglichkeit zur Promotion zum Dr. phil.

Stets aktuelle Informationen zu sämtlichen Studienangeboten des Instituts für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.uni-bamberg.de/hist/>

Verwendete Abkürzungen:

BA	Bachelor (-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
FlexNow	Datenbanksystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zur Verwaltung von Prüfungen und Prüfungsleistungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
WS	Wintersemester

1. Einleitung und Allgemeines

1.1. Zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Das Modulhandbuch basiert auf folgenden rechtlichen Ordnungen:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Studien- und Prüfungsordnungen für den Bachelor-Studiengang „Geschichte/History“,

Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnungen sind im Internet abzurufen unter:

<http://www.uni-bamberg.de/index.php?id=1188>

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Gleichwohl sind die Formulierungen des Modul-Handbuchs verbindlich! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Die Fachstudienberatung gibt Ihnen gerne weitere erläuternde Hinweise.

Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Klaus van Eickels
Bachelor & Master „Geschichte/History“	klaus.van-eickels@uni-bamberg.de

Studienberatung Bachelor Hauptfach und Kernfach	Roland Schnabel
	roland.schnabel@uni-bamberg.de

Studienberatung Bachelor Nebenfach	Dr. Heléna Tóth
	helena.toth@uni-bamberg.de

Dieses Modulhandbuch gilt ab dem Wintersemester 2021/22 und wird regelmäßig aktualisiert. Bitte verwenden Sie stets die aktuellste Auflage.

1.2. Zum ECTS-Punktesystem

Der Studiengang Bachelor „Geschichte/History“ basiert auf dem *European Credit Transfer System* (ECTS-System). Dabei gelten folgende Grundsätze:

- ECTS-Punkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Sie können anteilig für Lehrveranstaltungen eines Moduls ausgewiesen werden. Die Vergabe der Punkte für das gesamte Modul erfolgt nach erfolgreichem Absolvieren der jeweiligen Modulprüfung.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung (*workload*) von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeiten in den Veranstaltungen und die Zeit für selbstständige Arbeit eingeschlossen (z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Im Bachelor-Studium sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.

Die ECTS-Punkte der Module sind in den Studien- und Fachprüfungsordnungen abschließend festgelegt. In den Kommentaren zum Vorlesungsverzeichnis im UnivIS werden zusätzlich die ECTS-Punkte angegeben, die anteilig für die jeweiligen Lehrveranstaltungen der Module angewiesen werden. Das Punktesystem ist so kalkuliert, dass normal begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Veranstaltung erfolgreich absolvieren können.

1.3. Das Studium

Das Studium kann im Sommer- und im Wintersemester aufgenommen werden. Die Studiendauer beträgt im Bachelor-Studium sechs Semester (Regelstudienzeit).

Sprachkenntnisse

Für das erfolgreiche Studium im Bachelor-Studiengang „Geschichte/History“ werden folgende Sprachkenntnisse empfohlen: Englischkenntnisse, die eine flüssige Rezeption auch umfangreicher wissenschaftlicher Texte in Wort und Schrift erlauben (B1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens“); Lateinkenntnisse, die eine eigenständige Arbeit mit lateinischen Quellen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit erlauben (Kleines Latinum).

Hauptunterrichtssprache des Bachelor-Studiengangs „Geschichte/History“ ist Deutsch. Mündliche und schriftliche Beiträge sowie Hausarbeiten können in allen Lehrveranstaltungen in Absprache mit der Dozentin bzw. dem Dozenten außer auf Deutsch auch in einer anderen Fremdsprache erbracht werden.

Ziele des Studiums

Der Bachelor-Studiengang führt zu einem ersten wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Abschluss im Studienfach Geschichte. Er vermittelt grundlegende systematische und historische Kenntnisse und befähigt dazu, Gegenstände des Faches exemplarisch darzustellen und die erworbenen Fähigkeiten auf neue

Gegenstände und Fragestellungen anzuwenden. Er fördert zudem die breite Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen eines Studium Generale.

Das Studium Generale

Das Studium Generale im Bachelor-Studiengang besteht aus Veranstaltungen, die Sie sich selbst in der erforderlichen Höhe von ECTS-Punkten zusammenstellen. Das Studium Generale kann auch genutzt werden, um übergreifende berufspraktische, didaktische und fremdsprachliche Fähigkeiten zu erwerben.

Prüfungen

Alle Prüfungen im Bachelor -Studiengang finden studienbegleitend statt.

Struktur und Inhalte des Studiums

Der Bachelor-Studiengang „Geschichte/History“ basiert auf einem modularisierten Studienangebot, das in der nachfolgenden Übersicht über alle angebotenen Module beschrieben ist.

Die Gesamtpunktzahl von 180 ECTS-Punkten im Bachelor-Studium ergibt sich aus dem intensivierten Studium des Faches Geschichte oder der Kombination mehrerer Fächer. Das Fach Geschichte kann als Kernfach zu 150 ECTS-Punkten, als 1. Hauptfach zu 75 ECTS-Punkten mit Bachelorarbeit, als 2. Hauptfach zu 75 ECTS-Punkten ohne Bachelorarbeit, als erweitertes Nebenfach (Gesamtfach oder Teilgebiet) zu 45 ECTS-Punkten und als Nebenfach zu 30 ECTS-Punkten in Kombination mit anderen Fächern studiert werden. Hinzu kommen die Bachelorarbeit (12 ECTS-Punkte) und das Studium Generale (18 ECTS-Punkte).

1.4. ECTS-Punkteskala & Modulprüfungen in den Lehrveranstaltungen

Im Bachelor-Studiengang wird die folgende ECTS-Punkteskala verwendet:

Praktikum pro Woche (Nachweis via Bescheinigung)	1
Exkursion je 2 volle Tage (Teilnahme)	1
Vorlesung ohne Prüfung	2
Vorlesung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung	3
Grundkurs mit Portfolio	5
Übung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung oder Hausarbeit	5
Proseminar mit Hausarbeit	5
Oberseminar mit Referat	5
Hauptseminar mit Hausarbeit	7

Art und dazugehörige Veranstaltung der Modulprüfung für die verschiedenen Module entnehmen Sie den einzelnen Modulbeschreibungen.

Bei aus mehreren Veranstaltungen zusammengesetzten Modulen erfolgt die Vergabe der ECTS-Punkte für das gesamte Modul nach erfolgreichem Absolvieren der jeweiligen Modulprüfung.

1.5. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die Studentin oder der Student über grundlegende Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. Die Bachelorarbeit wird in der Regel unmittelbar nach dem 5. Fachsemester verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate. Die Bedingungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit regeln die geltenden Fachprüfungsordnungen für den Bachelor -Studiengang „Geschichte/History“. Es wird dringend empfohlen, das Intensivierungsmodul parallel zum Verfassen der Bachelorarbeit mit dem Oberseminar im Fachteil der Abschlussarbeit zu absolvieren.

1.6. Untergliederung des Studiums und der Module in Abteilungen, Epochen und Fachteile

Die Gliederung des Studiengangs orientiert sich an der der gängigen zeitlichen Einteilung der Geschichte in die Epochen Antike (ca. bis 500 n. Chr.), Mittelalter (ca. 500-1500), Frühe Neuzeit (ca. 1500-1789) und Moderne (ca. 1789 bis heute). Je nach Studiengangsvariante und Modultyp gibt es Module zu den einzelnen Epochen oder zu zusammengefassten „Abteilungen“ (Ältere Abteilung = Antike und Mittelalter; Neuere Abteilung = Frühe Neuzeit und Moderne).

Die Lehrstühle und Professuren des Instituts für Geschichte als Lehreinheiten nähern sich in ihren jeweiligen Fachteilen den Inhalten der Geschichte entweder aus einem jeweils epochalen Zugriff (Lehrstuhl für Alte Geschichte, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Lehrstuhl für Neuere Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte) oder aus einem spezifischen thematischen oder methodischen Interesse (Professur für Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Geschichte und Kultur der Spätantike; Didaktik der Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften; Historische Grundwissenschaften; Fränkische Landesgeschichte).

Für die einzelnen Module Ihres Studiums kommen daher immer eine Vielzahl verschiedener Lehrveranstaltungen aus dem Angebot verschiedener Lehreinheiten des Instituts in Frage, aus denen Sie im Rahmen der im Modul vorgesehenen Möglichkeiten frei wählen dürfen. Bei den auf eine spezielle Epoche oder Abteilung zugeschnittenen Modulen können Sie sich bei der Wahl weitgehend an den thematischen Inhalten der Lehrveranstaltung orientieren: für ein Modul zur Moderne kämen beispielsweise Veranstaltungen in Frage, deren Themen zeitlich in die Zeit ab 1789 fallen. Diese könnten sowohl aus dem Angebot der Neuesten Geschichte stammen, aber auch aus der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Fränkischen Landesgeschichte, den Digitalen Geschichtswissenschaften oder anderen Fachteilen (beispielsweise bei epochenübergreifenden Veranstaltungen). Eine Liste der für ein Modul potenziell in Frage kommenden Fächer finden Sie in der Modulbeschreibung unter „Beteiligte Fachgebiete“. Die Verwendungsmöglichkeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen. Fragen Sie im Zweifel bei der Lehrperson nach, ob die Veranstaltung für Ihr gewünschtes Modul verwendet werden kann.

1.7. Verwendbarkeit von Modulen des BA Geschichte für andere Studiengänge

Prinzipiell können die Module des BA Geschichte von Studierenden anderer Studiengänge beispielsweise im Rahmen eines fachfremden Wahlpflichtbereichs belegt werden. Genauere Details zum möglichen Umfang regelt die jeweilige Studienordnung, genauere Details, welche Module der Geschichte in Frage kommen, werden einzeln pro Studiengang in Importvereinbarungen geregelt und deswegen hier nicht pro Modul extra angegeben. Fragen Sie im Zweifel zuerst bei der Fachstudienberatung des importierenden Studiengangs nach.

2. Gliederung des Studiums

2.1. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als Kernfach (mit Bachelorarbeit)

150 ECTS Geschichte + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semester	Ältere Abteilung		Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/Didaktik	Anwendung und Profilbildung
	Antike	Mittelalter	Frühe Neuzeit	Moderne		
1					Einführungsmodul Theorie und Methodik (5 ECTS)	
1-4	Überblicksmodul Antike (5 ECTS)	Überblicksmodul Mittelalter (5 ECTS)	Überblicksmodul Frühe Neuzeit (5 ECTS)	Überblicksmodul Moderne (5 ECTS)	Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	Sprachenmodul I (5 ECTS)
1-4	Basismodul Antike (5 ECTS)	Basismodul Mittelalter (5 ECTS)	Basismodul Frühe Neuzeit (5 ECTS)	Basismodul Moderne (5 ECTS)	Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	Sprachenmodul II (5 ECTS)
3-5	Aufbaumodul Antike (7 ECTS)	Aufbaumodul Mittelalter (7 ECTS)	Aufbaumodul Frühe Neuzeit (7 ECTS)	Aufbaumodul Moderne (7 ECTS)	Aufbaumodul Theorie, Methodik und Didaktik (7 ECTS)	Anwendungsmodul Kernfach (9 ECTS)
3-5	Aufbaumodul II in Fachteil nach Wahl (7 ECTS)					Ergänzungsbereich (fremde Fächer) (12 ECTS)
3-5	Aufbaumodul II in Fachteil nach Wahl (7 ECTS)					
4-6	Überblicksmodul II in Fachteil oder Abteilung nach Wahl (5 ECTS) oder noch nicht gewähltes Basismodul I oder II (5 ECTS)					
4-6	Überblicksmodul II in Fachteil oder Abteilung nach Wahl (5 ECTS) noch nicht gewähltes Basismodul I oder II (5 ECTS)					
6	Intensivierungsmodul (5 ECTS)					

Überblicksmodule: es ist pro Fachteil (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Moderne, Theorie/Methodik/Didaktik) je ein Überblicksmodul mit 2 Vorlesungen zu wählen

Überblicksmodule II: es sind 2 weitere Überblicksmodule frei nach Fachteil oder Abteilung zu wählen

Basismodule: es ist pro Fachteil je ein Basismodul zu belegen. Dabei muss in der Älteren Abteilung und in der Neuere Abteilung jeweils in einem Fachteil ein Basismodul vom Typ I (Proseminar) und eines vom Typ II (Übung) gewählt werden.

Aufbaumodule: es ist pro Fachteil je ein Aufbaumodul zu belegen

Aufbaumodule II: es sind 2 weitere Aufbaumodule frei nach Fachteil zu wählen

2.2. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als 1. Hauptfach (mit Bachelorarbeit)

75 ECTS Geschichte + 75 ECTS 2. Hauptfach bzw. Nebenfächer + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semester	Ältere Abteilung		Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/Didaktik	Anwendung und Profilbildung
	Antike	Mittelalter	Frühe Neuzeit	Moderne		
1					Einführungsmodul Theorie und Methodik (5 ECTS)	
1-3	Überblicksmodul Ältere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Neuere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	
1-4	Basismodul Antike (5 ECTS)	Basismodul Mittelalter (5 ECTS)	Basismodul Frühe Neuzeit (5 ECTS)	Basismodul Moderne (5 ECTS)	Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS) oder Sprachenmodul (5 ECTS)	
3-6	Aufbaumodul Antike (7 ECTS) oder Aufbaumodul Mittelalter (7 ECTS)		Aufbaumodul Frühe Neuzeit (7 ECTS) oder Aufbaumodul Moderne (7 ECTS)			Anwendungsmodul Hauptfach (4 ECTS)
3-6	Aufbaumodul in Fachbereich nach Wahl (7 ECTS)					
6	Intensivierungsmodul (5 ECTS)					

Überblicksmodule: die beiden Vorlesungen dürfen aus verschiedenen Fachteilen der jeweiligen Abteilung kombiniert werden

Basismodule: es ist pro Fachteil je ein Basismodul zu belegen. Dabei muss in der Älteren Abteilung und in der Neuere Abteilung jeweils in einem Fachteil ein Basismodul vom Typ I (Proseminar) und eines vom Typ II (Übung) gewählt werden.

Aufbaumodule: es ist pro Abteilung je ein Aufbaumodul zu belegen. Darüber hinaus ist ein weiteres Aufbaumodul in einem Fachbereich nach Wahl zu belegen.

2.3. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als 2. Hauptfach (ohne Bachelorarbeit)

75 ECTS Geschichte + 75 ECTS 1. Hauptfach + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semester	Ältere Abteilung		Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/Didaktik	Anwendung und Profilbildung
	Antike	Mittelalter	Frühe Neuzeit	Moderne		
1					Einführungsmodul Theorie und Methodik (5 ECTS)	
1-3	Überblicksmodul Ältere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Neuere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	
1-4	Basismodul Antike (5 ECTS)	Basismodul Mittelalter (5 ECTS)	Basismodul Frühe Neuzeit (5 ECTS)	Basismodul Moderne (5 ECTS)	Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS) oder Sprachenmodul (5 ECTS)	
3-6	Aufbaumodul Antike (7 ECTS) oder Aufbaumodul Mittelalter (7 ECTS)		Aufbaumodul Frühe Neuzeit (7 ECTS) oder Aufbaumodul Moderne (7 ECTS)			Anwendungsmodul Hauptfach (4 ECTS)
3-6	Aufbaumodul in Fachbereich nach Wahl (7 ECTS)					
3-6	weiteres noch nicht gewähltes Basis- oder Überblicksmodul (5 ECTS)					

Überblicksmodule: die beiden Vorlesungen dürfen aus verschiedenen Fachteilen der jeweiligen Abteilung kombiniert werden

Basismodule: es ist pro Fachteil je ein Basismodul zu belegen. Dabei muss in der Älteren Abteilung und in der Neueren Abteilung jeweils in einem Fachteil ein Basismodul vom Typ I (Proseminar) und eines vom Typ II (Übung) gewählt werden.

Aufbaumodule: es ist pro Abteilung je ein Aufbaumodul zu belegen. Darüber hinaus ist ein weiteres Aufbaumodul in einem Fachbereich nach Wahl zu belegen.

2.4. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als Erweitertes Nebenfach (Gesamtfach)

45 ECTS Geschichte + 75 ECTS Hauptfach + 30 ECTS Nebenfach + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semester	Ältere Abteilung		Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/Didaktik	Anwendung und Profilbildung
	Antike	Mittelalter	Frühe Neuzeit	Moderne		
1					Einführungsmodul Theorie und Methodik (5 ECTS)	
1-3	Überblicksmodul Ältere Abteilung (5 ECTS)		Überblicksmodul Neuere Abteilung (5 ECTS)			
1-4	Basismodul Antike (5 ECTS) oder Basismodul Mittelalter (5 ECTS)		Basismodul Frühe Neuzeit (5 ECTS) oder Basismodul Moderne (5 ECTS)		Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	Exkursionsmodul Erweitertes Nebenfach (1 ECTS)
3-6	Aufbaumodul Antike (7 ECTS) oder Aufbaumodul Mittelalter (7 ECTS)		Aufbaumodul Frühe Neuzeit (7 ECTS) oder Aufbaumodul Moderne (7 ECTS)			

Überblicksmodule: die beiden Vorlesungen dürfen aus verschiedenen Fachteilen der jeweiligen Abteilung kombiniert werden

Basismodule: es ist pro Abteilung je ein Basismodul zu belegen. In der Älteren Abteilung und in der Neueren Abteilung muss ein Basismodul vom Typ I und ein Basismodul vom Typ II belegt werden. Im Bereich Theorie/Methodik/Didaktik ist der Modultyp frei wählbar.

Aufbaumodule: es ist pro Abteilung je ein Aufbaumodul in einem Fachbereich nach Wahl zu belegen.

2.5. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als Erweitertes Nebenfach (Teilgebiet)

45 ECTS Geschichte + 75 ECTS Hauptfach + 30 ECTS Nebenfach + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semes-ter	ausschließlich Ältere Abteilung bzw. ausschließlich Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/ Didaktik	Anwendung und Profilbildung
1			Einführungsmodul Theorie und Me- thodik (5 ECTS)	
1-3	Überblicksmodul Ältere bzw. Neuere Ab- teilung oder Überblicksmodul aus Fachbereich der Abteilung (5 ECTS)	Überblicksmodul Ältere bzw. Neuere Ab- teilung oder Überblicksmodul aus Fachbereich der Abteilung (5 ECTS)		
1-4	Basismodul Typ I aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (5 ECTS)	Basismodul Typ II aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neuere Abteilung (5 ECTS)	Basismodul Theo- rie, Methodik und Didaktik (5 ECTS)	Exkursionsmodul Erweitertes Neben- fach (1 ECTS)
3-6	Aufbaumodul aus einem Fachteil der Äl- teren bzw. der Neuere Abteilung (7 ECTS)	Aufbaumodul aus einem Fachteil der Äl- teren bzw. der Neuere Abteilung (7 ECTS)		

Überblicksmodule: es dürfen sowohl Überblicksmodule der jeweils zur gewählten Abteilung gehörigen Fachbereiche (Antike und Mittelalter für die Ältere Abteilung; Frühe Neuzeit und Moderne für die Neuere Abteilung) als auch das Überblicksmodul der Abteilung selbst gewählt werden.

Basismodule: es ist ein Basismodul vom Typ I und ein Basismodul vom Typ II zu belegen. Im Bereich Theorie/Methodik/Didaktik ist der Modultyp frei wählbar.

Aufbaumodule: es ist ein Aufbaumodul in jedem Fachbereich der Abteilung zu wählen.

2.6. Bachelor-Studium „Geschichte/History“ als Nebenfach (Teilgebiet)

30 ECTS Geschichte + 75 ECTS Hauptfach + 45 ECTS erweitertes Nebenfach + 12 ECTS Bachelorarbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Semes-ter	ausschließlich Ältere Abteilung bzw. ausschließlich Neuere Abteilung		Theorie/Methodik/ Didaktik	Anwendung und Profilbildung
1			Einführungsmodul Theorie und Me- thodik (5 ECTS)	
1-3	Überblicksmodul Ältere bzw. Neuere Abteilung oder Überblicksmodul aus Fachbereich der Abteilung (5 ECTS)			
1-4	Basismodul Typ I aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neueren Abteilung (5 ECTS)	Basismodul Typ II aus einem Fachteil der Älteren bzw. Neueren Abteilung (5 ECTS)		Ergänzungsmodul Kleines Nebenfach (3 ECTS)
3-6	Aufbaumodul aus einem Fachteil der Älteren bzw. der Neueren Abteilung (7 ECTS)			

Überblicksmodule: es dürfen sowohl Überblicksmodule der jeweils zur gewählten Abteilung gehörigen Fachbereiche (Antike und Mittelalter für die Ältere Abteilung; Frühe Neuzeit und Moderne für die Neuere Abteilung) als auch das Überblicksmodul der Abteilung selbst gewählt werden.

Basismodule: es ist ein Basismodul vom Typ I und ein Basismodul vom Typ II zu belegen.

Aufbaumodule: es ist ein Aufbaumodul aus den Fachbereichen der Abteilung nach Wahl zu belegen.

3. Modulübersicht Bachelor „Geschichte/History“

3.1. Einführungsmodul Theorie und Methodik

Modulkürzel: BA TMD 00		Modulbezeichnung: Einführungsmodul Theorie und Methodik	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel, Bibliographien, Internetressourcen und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen, Bibliographien, Internetressourcen und einschlägige Fachliteratur zu finden und auszuwerten.			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium des Faches Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Faches, Einübung des Umgangs mit Bibliographien, Quellen, Internetressourcen und Fachliteratur, Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft.			
Aufbau des Moduls: Grundkurs		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		alle	
Modulprüfung:		Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Studierende des BA Geschichte in allen Varianten dürfen einen beliebigen der von den verschiedenen Lehrstühlen und Professuren des Instituts angebotenen Grundkurse belegen, sofern in der jeweiligen UnivIS-Ankündigung keine weitere Einschränkung gemacht wird und noch Platz im Kurs ist. Eine Belegung im ersten Fachsemester wird unbedingt empfohlen. Bei Kapazitätsproblemen in allen angebotenen Kursen wenden Sie sich an die/den Modulverantwortliche/n.	
Sonstige Informationen:		Das Portfolio ist während des Semesters in Form von kleineren schriftlichen Hausarbeiten (z.B. Rechercheaufgaben zur Verwendung von Bibliographien, Nachschlagewerken und Fachliteratur; Erstellung von Exzerpten; Präsentationen von Zeitschriften) zu erstellen. Die genauen Bestandteile des Portfolios im Kurs werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Empfohlener Umfang des Portfolios: 8 – 20 Seiten.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Seminar	

3.2. Überblicksmodule

Modulkürzel: BA ANT 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Antike	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul (Zweites Hauptfach)		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen in der Antike und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Antike.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Antike; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Antike			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Antike		2	3
b) Vorlesung zur Antike		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA ANT 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Antike II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen in der Antike und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Antike.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Antike; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Antike			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Antike		2	3
b) Vorlesung zur Antike		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA ANT 03		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Antike II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen in der Antike und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Antike.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Antike; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Antike			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Antike		2	3
b) Vorlesung zur Antike		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MAL 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Mittelalter	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul (Zweites Hauptfach)		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen des Mittelalters und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zum Mittelalter.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen des Mittelalters			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zum Mittelalter		2	3
b) Vorlesung zum Mittelalter		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MAL 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Mittelalter II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen des Mittelalters und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zum Mittelalter.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen des Mittelalters			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zum Mittelalter		2	3
b) Vorlesung zum Mittelalter		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MAL 03		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Mittelalter II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen des Mittelalters und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zum Mittelalter.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen des Mittelalters			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zum Mittelalter		2	3
b) Vorlesung zum Mittelalter		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA ÄAB 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Ältere Abteilung	
Status: Pflichtmodul (Hauptfach; Nebenfach 45 ECTS Gesamtfach) Wahlpflichtmodul (Kernfach, übrige Nebenfächer)		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Antike und des Mittelalters und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zum Mittelalter; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Antike und eine Vorlesung im Bereich Mittelalter belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA ÄAB 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Ältere Abteilung 2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Antike und des Mittelalters und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen von der Antike bis zum Mittelalter auf Basis eines mentalen Netzwerks.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens von der Antike bis zum Mittelalter; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Antike bis zum Mittelalter; exemplarische Erschließung der Älteren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Älteren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike; Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Antike und eine Vorlesung im Bereich Mittelalter belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Älteren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA FNZ 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Frühe Neuzeit	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul (Zweites Hauptfach)		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Frühen Neuzeit und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Frühen Neuzeit.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Frühen Neuzeit; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Frühen Neuzeit			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	3
b) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA FNZ 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Frühe Neuzeit II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Frühen Neuzeit und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Frühen Neuzeit.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Frühen Neuzeit; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Frühen Neuzeit			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	3
b) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA FNZ 03		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Frühe Neuzeit II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Frühen Neuzeit und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Frühen Neuzeit.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Frühen Neuzeit; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Frühen Neuzeit			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	3
b) Vorlesung zur Frühen Neuzeit		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MOD 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Moderne	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul (Zweites Hauptfach)		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Moderne und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Moderne.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Moderne			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Moderne		2	3
b) Vorlesung zur Moderne		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MOD 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Moderne II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Moderne und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Moderne.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Moderne			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Moderne		2	3
b) Vorlesung zur Moderne		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA MOD 03		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Moderne II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Moderne und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Moderne.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Moderne			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Moderne		2	3
b) Vorlesung zur Moderne		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA NAB 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Neuere Abteilung	
Status: Pflichtmodul (Hauptfach; Nebenfach 45 ECTS Gesamtfach) Wahlpflichtmodul (Kernfach, übrige Nebenfächer)		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Frühen Neuzeit und der Moderne und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Frühe Neuzeit und eine Vorlesung im Bereich Moderne belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA NAB 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Neuere Abteilung 2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über zentrale Entwicklungen der Frühen Neuzeit und der Moderne und Vertiefung von thematischen Bereichen unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne auf Basis eines mentalen Netzwerks.			
Inhalte: Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Erweiterung des Grundlagenwissens von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; Analyse von zentralen Problemstellungen der Geschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne; exemplarische Erschließung der Neueren Abteilung durch vertiefte Darstellung eines Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	3
b) Vorlesung zur Neueren Abteilung		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Digitale Geschichtswissenschaften; Fränkische Landesgeschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Es soll eine Vorlesung im Bereich Frühe Neuzeit und eine Vorlesung im Bereich Moderne belegt werden. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Neueren Abteilung anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA TMD 01		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über theoretische und methodische Ansätze der Geschichtswissenschaft und Fragestellungen der Didaktik der Geschichte und deren Entwicklungen; Aufbau eines Selbstverständnisses zum professionellen Arbeiten an der Geschichte			
Inhalte: Überblick über historische und moderne theoretische, methodische und didaktische Ansätze der Geschichtswissenschaft anhand von ausgewählten Beispielen; Analyse der Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit an der und Vermittlung von Geschichte			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	3
b) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA TMD 02		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach; Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über theoretische und methodische Ansätze der Geschichtswissenschaft und Fragestellungen der Didaktik der Geschichte und deren Entwicklungen; Aufbau eines Selbstverständnisses zum professionellen Arbeiten an der Geschichte			
Inhalte: Überblick über historische und moderne theoretische, methodische und didaktische Ansätze der Geschichtswissenschaft anhand von ausgewählten Beispielen; Analyse der Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit an der und Vermittlung von Geschichte			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	3
b) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

Modulkürzel: BA TMD 03		Modulbezeichnung: Überblicksmodul Theorie, Methodik und Didaktik II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Überblick über theoretische und methodische Ansätze der Geschichtswissenschaft und Fragestellungen der Didaktik der Geschichte und deren Entwicklungen; Aufbau eines Selbstverständnisses zum professionellen Arbeiten an der Geschichte			
Inhalte: Überblick über historische und moderne theoretische, methodische und didaktische Ansätze der Geschichtswissenschaft anhand von ausgewählten Beispielen; Analyse der Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit an der und Vermittlung von Geschichte			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	3
b) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	2
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		In a) schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Die beiden Vorlesungen dürfen in verschiedenen Fachteilen belegt werden. Die verschiedenen Vorlesungen dürfen in verschiedenen Semestern belegt werden.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Seminaristischer Unterricht	

3.3. Basismodule Typ I

Modulkürzel: BA ANT 04		Modulbezeichnung: Basismodul Antike Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium zur Antike, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Proseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Seminar	

Modulkürzel: BA MAL 04		Modulbezeichnung: Basismodul Mittelalter Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium zum Mittelalter, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Proseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Seminar	

Modulkürzel: BA FNZ 04		Modulbezeichnung: Basismodul Frühe Neuzeit Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium zur Frühen Neuzeit, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Proseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Seminar	

Modulkürzel: BA MOD 04		Modulbezeichnung: Basismodul Moderne Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium zur Moderne, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Proseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Seminar	

Modulkürzel: BA TMD 04		Modulbezeichnung: Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik Typ I	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Systematische Einführung in das Studium zu Theorien, Methodik und Didaktik der Geschichtswissenschaften, Vorstellung spezifischer Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Proseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Seminar	

3.4. Basismodule Typ II

Modulkürzel: BA ANT 05		Modulbezeichnung: Basismodul Antike Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten; weiterer Erwerb von Überblickswissen			
Inhalte: Darlegung von Überblickswissen im Fachteil Antike sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur			
Aufbau des Moduls: Übung zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: BA MAL 05		Modulbezeichnung: Basismodul Mittelalter Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten; weiterer Erwerb von Überblickswissen			
Inhalte: Darlegung von Überblickswissen im Fachteil Mittelalter sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur			
Aufbau des Moduls: Übung zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: BA FNZ 05		Modulbezeichnung: Basismodul Frühe Neuzeit Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten; weiterer Erwerb von Überblickswissen			
Inhalte: Darlegung von Überblickswissen im Fachteil Frühe Neuzeit sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur			
Aufbau des Moduls: Übung zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: BA MOD 05		Modulbezeichnung: Basismodul Moderne Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten; weiterer Erwerb von Überblickswissen			
Inhalte: Darlegung von Überblickswissen im Fachteil Moderne sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur			
Aufbau des Moduls: Übung zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: BA TMD 05		Modulbezeichnung: Basismodul Theorie, Methodik und Didaktik Typ II	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten; weiterer Erwerb von Überblickswissen			
Inhalte: Vorstellung spezifischer Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets			
Aufbau des Moduls: Übung zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Basismodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Übung	

3.5. Aufbaumodule

Modulkürzel: BA ANT 06		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Antike	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Antike wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA ANT 07		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Antike II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Antike wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA ANT 08		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Antike II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Antike		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Antike wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Alte Geschichte; Geschichte und Kultur der Spätantike	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Antike anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Hartwin Brandt	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MAL 06		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Mittelalter	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls im Mittelalter wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MAL 07		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Mittelalter II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls im Mittelalter wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MAL 08		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Mittelalter II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zum Mittelalter		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls im Mittelalter wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Mittelalterliche Geschichte; Historische Grundwissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) und Englischkenntnisse (B1) werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Mittelalter anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Klaus van Eickels	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA FNZ 06		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Frühe Neuzeit	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Frühen Neuzeit wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latein) bzw. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA FNZ 07		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Frühe Neuzeit II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Frühen Neuzeit wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latein) bzw. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA FNZ 08		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Frühe Neuzeit II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Frühen Neuzeit		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Frühen Neuzeit wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neuere Geschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latein) bzw. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Mark Häberlein	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MOD 06		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Moderne	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Moderne wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MOD 07		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Moderne II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Moderne wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA MOD 08		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Moderne II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Moderne		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Moderne wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Neueste Geschichte; Wirtschafts- und Innovationsgeschichte; Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fränkische Landesgeschichte; Digitale Geschichtswissenschaften	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Moderne anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UnivIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Sabine Freitag	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA TMD 06		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Theorie, Methodik und Didaktik	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfächer mit 30 und 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Theorie, Methodik oder Didaktik wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA TMD 07		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Theorie, Methodik und Didaktik II/1	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach, Nebenfach 45 ECTS (Teilgebiet)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Theorie, Methodik oder Didaktik wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Hauptseminar	

Modulkürzel: BA TMD 08		Modulbezeichnung: Aufbaumodul Theorie, Methodik und Didaktik II/2	
Status: Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
7	1 Semester	jedes Semester	3.-5. Semester
Workload: 210 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen			
Inhalte: Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas			
Aufbau des Moduls: Hauptseminar zur Theorie, Methodik oder Didaktik		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 7
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine, das vorherige Absolvieren eines Basismoduls in der Theorie, Methodik oder Didaktik wird aber dringend empfohlen.	
Beteiligte Fachgebiete:		Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate).	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Englischkenntnisse (B1) und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls dringend empfohlen. Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniVIS-Einträgen.	
Sonstige Informationen:		Beachten Sie die in Ihrer Studiengangsvariante geltenden Regelungen zur Belegung der Aufbaumodule.	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Christof Rolker	
Lehrformen:		Hauptseminar	

3.6. Sprachenmodule

Modulkürzel: BA SPR 01		Modulbezeichnung: Sprachenmodul I	
Status: Pflichtmodul (Kernfach) Wahlpflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes und Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Selbstständiger Umgang mit fremdsprachigen Quellen und Fachliteratur; Erweiterung der eigenen allgemeinen sprachlichen Kompetenzen über das Studium hinaus			
Inhalte: Einübung des Umgangs mit fremdsprachigen Texten an ausgewählten Beispielen als Anleitung zur selbstständigen Arbeit mit fremdsprachigen Quellen (z.B. Latein) und Fachliteratur (z.B. moderne romanische Sprachen).			
Aufbau des Moduls: Übung mit fachsprachlichem Bezug		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts je nach Lehrangebot	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Das Absolvieren des Moduls am Anfang des Studiums und vor dem Belegen der Aufbaumodule wird empfohlen, um im Studium selbst noch möglichst viel von den neu erworbenen Kenntnissen profitieren zu können.	
Sonstige Informationen:		Sprachpraktische Kompetenzen, die beispielsweise in Sprachkursen des Sprachenzentrums der Otto-Friedrich-Universität Bamberg erworben werden, werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss angerechnet.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Übung	

Modulkürzel: BA SPR 02		Modulbezeichnung: Sprachenmodul II	
Status: Pflichtmodul (Kernfach)		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	1.-4. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Selbstständiger Umgang mit fremdsprachigen Quellen und Fachliteratur; Erweiterung der eigenen allgemesprachlichen Kompetenzen über das Studium hinaus			
Inhalte: Einübung des Umgangs mit fremdsprachigen Texten an ausgewählten Beispielen als Anleitung zur selbstständigen Arbeit mit fremdsprachigen Quellen (z.B. Latein) und Fachliteratur (z.B. moderne romanische Sprachen).			
Aufbau des Moduls: Übung mit fachsprachlichem Bezug		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts je nach Lehrangebot	
Modulprüfung:		Schriftliche Prüfung (Klausur, Bearbeitungszeit ca. 70 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang 10-20 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung 6 Monate). Die Art der Prüfungsform wird zu Semesterbeginn von der Lehrperson bekanntgegeben.	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Das Absolvieren des Moduls am Anfang des Studiums und vor dem Belegen der Aufbaumodule wird empfohlen, um im Studium selbst noch möglichst viel von den neu erworbenen Kenntnissen profitieren zu können.	
Sonstige Informationen:		Sprachpraktische Kompetenzen, die beispielsweise in Sprachkursen des Sprachenzentrums der Otto-Friedrich-Universität Bamberg erworben werden, werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss angerechnet.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Übung	

3.7. Intensivierungsmodul

Modulkürzel: BA INT		Modulbezeichnung: Intensivierungsmodul	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach, Erstes Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Semester	6. Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Selbstverortung im Forschungsbetrieb			
Inhalte: Betreuung und Begleitung der Bachelorarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben			
Aufbau des Moduls: Oberseminar im Fachteil der BA		Semesterwochenstunden 2	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 5
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		Referat (45min.) über das Thema der Bachelorarbeit	
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Das Oberseminar ist in dem Fachteil und bei der Person zu absolvieren, die die Bachelorarbeit betreut.	
Sonstige Informationen:		Die oder der Studierende klärt zunächst, wer die Bachelorarbeit betreut, und vereinbart ein Thema. Im Anschluss ist ein Termin für die Vorstellung der Bachelorarbeit im jeweiligen Oberseminar mit der oder dem Prüfenden zu vereinbaren. Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme im Semester zuvor (i.d.R. also am Ende der Vorlesungszeit des fünften Fachsemesters) ist daher dringend empfohlen.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Hauptseminar	

3.8. Anwendungs-, Exkursions- und Ergänzungsmodule

Modulkürzel: BA ANW 01		Modulbezeichnung: Anwendungsmodul Kernfach	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
9	1 Semester	jedes Semester	3-5. Semester
Workload: 270 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und Einblicknahme in studiengangsrelevante Berufsfelder; weiterer Aufbau eines professionellen Selbstbilds als Historiker; Analyse konkreter Beispiele des didaktischen Umgangs mit der Geschichte			
Inhalte: Das Anwendungsmodul Kernfach beinhaltet ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 210 Stunden in Vollzeit (entspricht 7 Wochen) oder Teilzeit (entspricht 14 Wochen) und Exkursionen im Umfang von 4 Tagen. Das Praktikum kann in Archiven, Museen, Bibliotheken, im Rahmen von Ausstellungen, bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Verlagen, in Presse-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen, bei politischen Institutionen (Parlamenten, Parteien, internationalen Organisationen, Auswärtigem Dienst), Stiftungen sowie bei touristischen Einrichtungen absolviert werden. Das Praktikum kann auch an verschiedenen Institutionen kumulativ erbracht werden (Minimaldauer pro Institution: 1 Woche Vollzeit). Das Praktikum ist durch eine Praktikumsbescheinigung nachzuweisen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Praktikum (7 Wochen)			7
b) Exkursionen (4 Tage)			2
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		keine	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen und der Vorlaufzeit für die eigenständige Organisation eines Praktikumsplatzes wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursions- und Praktikumsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:		Bei Unsicherheiten, ob Ihre anvisierte Praktikumsstelle den Vorgaben entspricht, und für die Anrechnung und Eintragung des Praktikums wenden Sie sich an den Prüfungsausschuss.	
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Praktikum; Exkursion	

Modulkürzel: BA ANW 02		Modulbezeichnung: Anwendungsmodul Hauptfach	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Erstes und Zweites Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
4	1 Semester	jedes Semester	3-5. Semester
Workload: 120 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und Einblicknahme in studiengangsrelevante Berufsfelder; weiterer Aufbau eines professionellen Selbstbilds als Historiker; Analyse konkreter Beispiele des didaktischen Umgangs mit der Geschichte			
Inhalte: Das Anwendungsmodul Hauptfach beinhaltet ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 60 Stunden in Vollzeit (entspricht 2 Wochen) oder Teilzeit (entspricht 4 Wochen) und Exkursionen im Umfang von 4 Tagen. Das Praktikum kann in Archiven, Museen, Bibliotheken, im Rahmen von Ausstellungen, bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Verlagen, in Presse-, Rundfunk- und Fernsehredaktionen, bei politischen Institutionen (Parlamenten, Parteien, internationalen Organisationen, Auswärtigem Dienst), Stiftungen sowie bei touristischen Einrichtungen absolviert werden. Das Praktikum kann auch an verschiedenen Institutionen kumulativ erbracht werden (Minimaldauer pro Institution: 1 Woche Vollzeit). Das Praktikum ist durch eine Praktikumsbescheinigung nachzuweisen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Praktikum (2 Wochen)			2
b) Exkursionen (4 Tage)			2
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		keine	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen und der Vorlaufzeit für die eigenständige Organisation eines Praktikumsplatzes wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursions- und Praktikumsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:		Bei Unsicherheiten, ob Ihre anvisierte Praktikumsstelle den Vorgaben entspricht, und für die Anrechnung und Eintragung des Praktikums wenden Sie sich an den Prüfungsausschuss.	
Modulverantwortliche/r:		Prüfungsausschussvorsitzende/r	
Lehrformen:		Praktikum; Exkursion	

Modulkürzel: BA ANW 03		Modulbezeichnung: Exkursionsmodul Erweitertes Nebenfach	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Nebenfächer mit 45 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
1	1 Semester	jedes Semester	3-5. Semester
Workload: 30 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Analyse konkreter Beispiele des didaktischen Umgangs mit der Geschichte			
Inhalte: Das Exkursionsmodul Erweitertes Nebenfach beinhaltet Exkursionen im Umfang von 2 Tagen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls: Exkursionen (2 Tage)		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung 1
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		keine	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen und wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursionsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:			
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	
Lehrformen:		Exkursion	

Modulkürzel: BA ANW 04		Modulbezeichnung: Ergänzungsmodul Kleines Nebenfach	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Nebenfach mit 30 ECTS	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
3	1 Semester	jedes Semester	3-5. Semester
Workload: 90 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Einblick in über theoretische und methodische Ansätze der Geschichtswissenschaft und Fragestellungen der Didaktik der Geschichte und deren Entwicklungen; Aufbau eines Selbstverständnisses zum professionellen Arbeiten an der Geschichte; Analyse konkreter Beispiele des didaktischen Umgangs mit der Geschichte			
Inhalte: Das Anwendungsmodul Kernfach beinhaltet eine Vorlesung aus dem Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik und Exkursionen im Umfang von 2 Tagen. Bei Exkursionen ist die Teilnahme nachzuweisen. Die Exkursionstage können auf einmal oder kumulativ erbracht werden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
a) Exkursionen (2 Tage)			1
b) Vorlesung aus Bereich Theorie, Methodik oder Didaktik		2	2
Lehrformen:		Praktikum; Exkursion	
Zulassungsvoraussetzungen:		Keine	
Beteiligte Fachgebiete:		Für a): sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts Für b): Historische Grundwissenschaften; Digitale Geschichtswissenschaften; Didaktik der Geschichte	
Modulprüfung:		Keine	
Modulnote:		Keine	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Wegen des semesterweise schwankenden Angebots von Exkursionstagen wird dringend empfohlen, sich bereits frühzeitig im Studium um Exkursionsplätze zu bemühen.	
Sonstige Informationen:		Jenseits der genannten Fachgebiete können ggf. auch weitere Fachgebiete Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Theorie, Methodik oder Didaktik anbieten, die für dieses Modul verwendet werden können. Die Verwendungsmöglichkeiten einzelner Veranstaltungen entnehmen Sie den UniS-Einträgen.	
Modulverantwortliche/r:		Institutsdirektor/in	

3.9. Ergänzungsbereich (nur Kernfach)

Im Ergänzungsbereich des Kernfachs sind nach Wahl der oder des Studierenden mindestens 2 Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS aus dem folgenden Angebot verschiedener Bachelorstudiengänge der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zu absolvieren:

BA-Studiengang	Modulbezeichnung
Germanistik	Basismodul Sprachwissenschaft (8 ECTS)
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (6 ECTS)
	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (8 ECTS)
	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (6 ECTS)
	Basismodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (8 ECTS)
	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (6 ECTS)
Archäologische Wissenschaften	Einführung in die archäologischen Wissenschaften BA ArchWiss 30er (5 ECTS)
	Modul Quellen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit III (Themenkomplex Kleinfunde) BA ArchWiss 45er AMaNz (5 ECTS)
	Modul Quellen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit II (Themenkomplex Siedlungsforschung) BA ArchWiss 45er AMaNz (6 ECTS)
	Modul Einführung in die Grabungstechnik BA ArchWiss 30er (7 ECTS)
Geographie	Physische Geographie 1 (10 ECTS)
	Humangeographie 1 (10 ECTS)
	Humangeographie 11 (10 ECTS)
	Allgemeine Geographie: Historische Geographie (5 ECTS)
	Fachmethodik II: Historische Geographie (5 ECTS)
Islamischer Orient	Fachwissenschaftliches Basismodul 1: Einführung in den Islam (5 ECTS)
	Fachwissenschaftliches Basismodul 2: Islamische Welt in Geschichte und Gegenwart (5 ECTS)
	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul 1 (10 ECTS)
Klassische Philologie/Gräzistik	Basismodul Sprachkompetenz Gräzistik (10 ECTS)
	Basismodul I Literaturwissenschaft Gräzistik (8 ECTS)
	Basismodul II Literaturwissenschaft Gräzistik (6 ECTS)
	Basismodul Kulturwissenschaft Gräzistik (6 ECTS)
Klassische Philologie/Latinistik	Basismodul Sprachkompetenz Latinistik (10 ECTS)
	Basismodul I Literaturwissenschaft Latinistik (8 ECTS)
	Basismodul II Literaturwissenschaft Latinistik (6 ECTS)
	Basismodul Kulturwissenschaft Latinistik (6 ECTS)
Kunstgeschichte	Kunstgeschichte des Mittelalters I-II (15 ECTS)
	Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit I-II (15 ECTS)
	Kunstgeschichte der Moderne I-II (15 ECTS)
Anglistik/Amerikanistik	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (8 ECTS)
	Basismodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (8 ECTS)
	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (8 ECTS)

Romanistik	Basismodul Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft (Französisch, Italienisch, Spanisch bzw. gesamtromanisch)
	Basismodul Sprachpraxis (Französisch, Italienisch, Spanisch) (10 ECTS)
	Aufbaumodul Sprachpraxis (Französisch, Italienisch, Spanisch) (5 ECTS)
	Einführungsmodul Sprachpraxis (Französisch, Italienisch, Spanisch) (5 ECTS)
	Es kann maximal ein sprachpraktisches Modul ausgewählt werden, d.h. es muss mindestens ein fachwissenschaftliches Modul (oberste Zeile) gewählt werden.
Slavistik	Basismodul Slavische Literaturwissenschaft (8 ECTS)
	Basismodul Slavische Sprachwissenschaft (8 ECTS)
	Aufbaumodul Slavische Sprach- und Kulturgeschichte (8 ECTS)
	Basismodul Slavische Kunst-/Kulturgeschichte (8 ECTS)
	Aufbaumodul Slavische Kunst-/Kulturgeschichte (8 ECTS)
Theologische Studien	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I (5 ECTS)
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II (5 ECTS)
	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II (5 ECTS)
	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III (5 ECTS)
	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I (5 ECTS)
	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II (5 ECTS)
	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III (5 ECTS)
	Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert (5 ECTS)
	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I (5 ECTS)
	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II (5 ECTS)
	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (5 ECTS)
	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (5 ECTS)
	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul (5 ECTS)
Europäische Ethnologie	Fachgeschichte & Diskurse (5 ECTS)
	Alltagskultur (Grundlagen) (5 ECTS)
	Angewandtes Fachwissen (5 ECTS)
	Kulturanalyse (Vergangenheit) (5 ECTS)
Evangelische Theologie	Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)
	Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)
	Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS)
	Alternativ: konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik)
	Modul Religionswissenschaft (8 ECTS)
Judaistik	Basismodul Einführung in das Judentum (10 ECTS)
	Aufbaumodul 1 Jüdische Religionsgeschichte (8 ECTS)
	Vertiefungsmodul 1a Interreligiöse Perspektiven a (7 ECTS)
	Basismodul Grundlagen des Judentums (7 ECTS)
	Vertiefungsmodul 1b Interreligiöse Perspektiven (Exkursion) (7 ECTS)
Lehramt EWS: Psychologie	Psychologie (EWS) I (5 ECTS)
	Psychologie (EWS) II (5 ECTS)
	Psychologie (EWS) III (5 ECTS)
Lehramt EWS: Allgemeine Pädagogik	Lehramt EWS-Modul Allgemeine Pädagogik (8 ECTS)
Lehramt EWS: Schulpädagogik	Schulpädagogik A (5 ECTS)
	Schulpädagogik B (2 ECTS)
	Schulpädagogik C (2 ECTS)
	Schulpädagogik D (3 ECTS)

3.10. Modul Bachelorarbeit

Modulkürzel: BA BA		Modulbezeichnung: Modul Bachelorarbeit	
Status: Pflichtmodul		Verwendbarkeit: Kernfach; Erstes Hauptfach	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
12	1 Semester	jedes Semester	6. Semester
Workload: 360 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden, Umsetzung dieser Kenntnisse in der Ausarbeitung einer ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Darstellung in schriftlicher Form.			
Inhalte: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung der erlernten und eingeübten fachspezifischen Methoden und Hilfsmittel.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden	ECTS-Punkte / Lehrveranstaltung
Bachelorarbeit			12
Lehrformen:		Bachelorarbeit	
Zulassungsvoraussetzungen:		Nachzuweisen sind das Einführungsmodul Theorie und Methodik und vier Basismodule.	
Beteiligte Fachgebiete:		sämtliche Lehrstühle und Professuren des Instituts	
Modulprüfung:		Bachelorarbeit (empfohlener Umfang: 30-60 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Monate)	
Modulnote:		Benotung der Bachelorarbeit	
Besondere Bestehensvoraussetzungen:		keine	
Studienempfehlungen:		Der vorherige Besuch eines Aufbaumoduls im Fachteil wird dringend empfohlen. Das Intensivierungsmodul soll mit dem Oberseminar des Fachteils der Bachelorarbeit parallel zum Verfassen der Bachelorarbeit absolviert werden.	
Sonstige Informationen:		Die Zulassung ist im Prüfungsamt spätestens so zu beantragen, dass das Studium innerhalb der Höchststudienzeit abgeschlossen werden kann.	
Modulverantwortliche/r:		Themensteller oder Themenstellerin der Bachelorarbeit	